



ZUCKERSÜSS!

In der aktuellen Ausstellung
im Gasometer dreht sich alles
um Zucker.



DOLCISSIMO – Ein Ausstellungsprojekt von Sunhild Wollwage in Zusammenarbeit mit dem Vorkurs der Kunstschule Liechtenstein

20. Mai bis
26. Juni 2011

Öffentliche Führung
Mittwoch, 8. Juni 2011, 18 Uhr,
mit Dr. Peter Stobbe, Direktor
Kunstschule Liechtenstein

Öffnungszeiten
Fr 16–20 Uhr, Sa/So 14–18 Uhr

www.gasometer.li
Gasometer
Dorfstrasse 24
FL 9495 Triesen
Tel +423 392 50 80

Seit etwa 2001 beschäftigt sich Sunhild Wollwage mit Konsumgütern. Es sind oft Massenprodukte, die der Künstlerin durch ihre Farbigekeit oder aussergewöhnliche Formen auffallen. Zu diesen Massenprodukten zählen auch alle Arten von Zucker- und Naschwaren.

Wollwage arbeitet seit ca. 10 Jahren immer wieder mit Zucker und Süßwaren: 2002 entstanden symbolkräftige Werke wie das «Zuckereierkreuz» und der «Zuckerturm», die unter vielen neuen Arbeiten auch in der aktuellen Ausstellung zu sehen sind. Die Vorkursklasse der Kunstschule Liechtenstein arbeitete für die Ausstellung mit Wollwage zusammen. Die Studierenden wurden durch Impulse der Künstlerin zu einem prozesshaften Arbeiten angeregt. Es entstanden im Unterricht unter der Lei-

tung von Kunstschuldirektor Peter Stobbe eigenständige Fotoarbeiten und Installationen, die sich alle um das Thema Zucker drehen.

ZUCKER ist himmlisch und höllisch zugleich. Er ist Nahrungsmittel und Genussmittel. Lange galt Zucker als «Weisses Gold» und war nur privilegierten Schichten vorbehalten. Die Faszination, die die unzähligen Formen von Würfelzucker, Bonbons und Zuckerverzierungen bei Kindern und auch Erwachsenen auslöst, ist immens. Sprachlich assoziieren wir das Wort «süss» und seine Steigerungsform «zuckersüss» mit positiven, unschuldigen Eigenschaften. In den letzten 150 Jahren hat sich der Zuckerkonsum um das zwanzigfache gesteigert. Dabei ist Zucker immer noch Luxus und Sünde zugleich.